

Innehalten – eine etwas andere Inhaltsübersicht

So viel Einstimmung und Hintergrund wie nötig ...

AAAAHHRG!!! Eine Eule oder Zeichnen als persönliches Versagen ...	6–7
Innehalten – eine etwas andere Inhaltsübersicht	8–9
Ehmmm ... Zeichnen? Eine Definition und was dieses Buch soll	10–11
Häufige Bedenken und berechtigte Fragen	12–13
Vorworte	14–15
Dieses Buch ist sinnvoll für	16–17
Learning bei Doing? Jein. Stabhochsprung und ein Dino in der S-Bahn	18–19
Materialien? Keep it simple	20–21
Ein überraschender Ausblick auf den Einstieg ins Skizzieren	22–23
Ein Eisbecher mit Kartoffeln und eine Einsicht von Einstein	24–25
Die Sache mit dem Talent, dem Ego und den hohen Ansprüchen	26–29
Sag die Farbe, nicht das Wort	30–31
Ein Gehirn, zwei Betriebssysteme – hä?	32–33
Überraschung – wir sehen eher mit dem Gehirn als mit den Augen .	34–35
Zeichnen und Sehen schrittweise lernen statt »probieren, ob man es kann«	36–37
Fünf »Stücke« einer begehrten Fähigkeit	38–39



Von Kaffeestäbchen und unsichtbaren Zeichnungen	40–41
Johannisbeeren und Klabsbratwurst	42–43
Wie redest du eigentlich mit mir? Über Selbstgespräche beim Zeichnen	44–45

... so viel **Machen** und **Anschauungsmaterial** wie möglich

Übungen zum Einstieg – verdächtig leicht zu machen	46–47
Das erste »Malbuch« für Querdenker?	48–49
Und ein komplett anderes Grundlagentraining	50–51
Stellt vielleicht auf den Kopf, was du über Zeichnenlernen bisher denkst	52–53
Vom Nutzen weißer Dreiecke, die es gar nicht gibt	54–55
»Weicher« Künstlerblick und das Ganze sehen – mit machbaren Beispielen üben	56–57
Zeichnen in Zeitlupe – der schnellste Weg zur Auge-Stift-Verbindung	58–59
Lebendige Linien erleben – am Beispiel deiner Hand	60–61
Direkt auf die Bildebene zeichnen – ein komplett anderes Erlebnis	62–63
Ein Weg, beim Sehen symbolische Vorstellungen zu überlisten	64–65
Dein Auge wacht auf – vom Krümel zum Brötchen und immer weiter	66–67
Die befreiende Wirkung »gefangener« Formen entdecken – erst mal vom Foto	68–69
Und dann mit echten Motiven	70–71
Eine Zeichnung komplett anders anfangen – Grundeinheit statt Glückssache	72–73
Neulich an der Autobahnausfahrt	74–75
Klarer sehen lernen mit dem Zauberstäbchen	76–77
Wo bin ich? Eine Checkliste zur Überlistung des inneren Schweinehundes	78–79
Gönn dir Erfolgserlebnisse – ein Ausblick in Schwarzweiß und Farbe	80–81
Von Pfosten, Hasen und Sehen-Denken	82–83
Das 3-Minuten-Experiment. Guckst du schon oder denkst du noch?	84–85
Behutsam anfangen bitte	86–87
Sommer 2015 – Zeichnungen	88–91

Lass dich inspirieren: Es gibt hier mit Absicht
mehr als eine rein logische »Inhaltsliste«.

Praktische Hinweise zum stimmigen Skizzieren	92–95	Zwei völlig verschiedene Zeichnungen.....	160–161
Unser wundersames Gehirn und seine Art zu lernen	96–97	Das Hotelfrühstück – vier verschiedene Sichtweisen	162–169
Das Geheimnis von Hell, Dunkel und allem dazwischen	98–99	Von Komfortzonen, van Gogh und kleinen Erfolgserlebnissen.....	170–171
Leichter lernen mit Grafitgrundierung	100–101	Das Zen des Zeichnens?.....	172–173
Die eigene Hand besser sichtbar machen	102–103	Das offene Geheimnis des Zeichnens und Freudentänze.....	174–175
Zaubern mit Grafitgrund – weitere Möglichkeiten.....	104–105	Besessenheit ist eine Zier, es geht nicht ohne ihr	176–177
Schwarze Steine entstehen lassen, weiße Steine entstehen lassen	106–107	Alles ist ein gutes Motiv – wenn das Sehen-Denken einsetzt.....	178–179
Noch mehr entstehen lassen.....	108–109	Sommerskizzen 2016.....	180–195
Vom schrittweisen Anpassen und vertieften Lernen	110–111	Mutprobe im Freibad	196–197
Manchmal hilft Wissen nicht – Bambuswurzel und Knochen	112–113	Der Ruf der Farbe – alles zu seiner Zeit	198–201
Perspektivische Zeichnung einer 13-jährigen und meine erste Landschaft.....	114–115	Buchempfehlungen, Anlaufstellen USA und Europa, Bezugsquellen für Lernmaterialien.....	202–203
Gesichter komplett anders sehen – und wie Wissen beim Wahrnehmen hilft	116–117	Fünf Tage und die Folgen	204–205
Auch Gesichter sind Landschaften – Profilporträtstudien	118–119	Epilog	206–207
Schraffieren – mit Bleistift, Fineliner, Pen & Ink.....	120–121	Impressum.....	208
Extrem langsam zeichnen, extrem schnell zeichnen.....	122–123		
Notizen aus meiner Einstiegsphase 2012	124–127		
Schau dir Zeichnungen anders und genauer an.....	128–129		
Zurück nach Korsika und zum stimmigen Skizzieren.....	130–131		
Meine Erfahrung: Staunen ist hilfreicher als der Glaube ans eigene Talent.....	132–133		
Draußen – der weite Blick.....	134–135		
Öffne dir mit einem Apfel die Augen	136–137		
Wie man seine Birne zum Zeichnen benutzt	138–141		
Ein Stift schaut sich um – weitere Zeichnungen	142–149		
Kleiner Exkurs zum Zeichenstress	150–151		
Zurück von der Insel	152–155		
Der Alltag und das Zeichnen	156–157		
Die Kapelle auf dem Hügel und der Nebel auf dem Papier.....	158–159		

